



Deutscher Box-Sport Verband

**Deutscher Boxsport Verband
Internationale Deutsche Meisterschaften (IDJM) Jugend U 18
vom 20. bis 24. November 2018**

A U S S C H R E I B U N G

1. Veranstalter:

Deutscher Boxsport-Verband e.V. (DBV)

2. Ausrichter:

Boxsport-Verband Nordrhein – Westfalen e.V.
SC Colonia 06 Köln e.V.

3. Veranstaltungsort:

Sporthalle Süd
Vorgebirgstraße 76 50969 Köln

4. Technische Richtlinien:

Es sind die aktuelle Wettkampfbestimmung des DBV und die in dieser DBV- Ausschreibung enthaltenen Regelungen maßgebend. Eine aktuelle Schwangerschaftserklärung ist beim ersten Wiegen vorzulegen!

Besonders ist die Anordnung des Field of Play (FOP) zu beachten (siehe WB). Daneben sind für den DBV ein Extratisch für Delegierte und DBV –Mitarbeiter bereitzustellen. Hierzu werden folgende Festlegungen getroffen: Am Ringtisch des Supervisor nehmen neben dem Pointer-Bediener, dem Sprecher, die/der Zeitnehmer, der Ringarzt und die/der Protokollführer mit den zusätzlichen Eintragungen in die Startausweise Platz. Die Tische für die weiteren Offiziellen des DBV und der Bundestrainer können hinter dem Tisch des Supervisors des DBV aufgestellt werden. Jegliche Zeichen von Informationen an die Sekundanten und amtierenden Kampfrichter sind untersagt. Mit Beginn der Wettkämpfe entscheidet der Supervisor den weiteren Verlauf der Meisterschaften.

5. Wettbewerbe:

Athleten der Jahrgänge 2001 und 2002 in den folgenden Gewichtsklassen
49kg, 52Kg, 56kg, 60kg, 64kg, 69kg, 75kg, 81kg, 91kg und ü 91kg.

6. Austragungsmodus:

Die Kampfdauer beträgt drei Runden zu je 3 Minuten (Männlich) und 4Runden zu je 2 Minuten (Weiblich) und erfolgt im KO- System. Gehen in einer Gewichtsklasse nur drei Athleten an den Start, wird die Meisterschaft nach folgendem Modus durchgeführt: Der Sieger des 1.Kampfes (1 - 2) hat sich für das Finale qualifiziert. Der Verlierer trifft in der 2.Serie auf den Freilosinhaber (3). Der Sieger dieses Kampfes trifft im Finale auf den Gewinner des Kampfes Nr. 1.

7. Teilnahmeberechtigung:

Es sind nur Athleten der Jahrgänge 2001/ 2002 startberechtigt, die mindestens acht Siege in ihrem Startausweis vorweisen. die von den Sportwarten/ Jugendwarten der LV gemeldet wurden und auf der Grundlage dieser Ausschreibung anerkannt wurden. Die Sportwarte haben vor der Meldung zu überprüfen, ob der betreffende Sportler außer dem olympischen Boxen in artverwandten Sportarten (Kick-, Thaiboxen, MMA, K1 und anderen aktiv war. Es gilt §15 der WB der einen Start für diese Sportler bei Deutschen Meisterschaften ausschließt.

Jeder Landesverband ist berechtigt, bis zu 3 Athleten pro Gewichtsklasse zu melden! Hier müssen die LV dann eine Priorität von 1 bis maximal 3 vergeben. Im Falle einer Überschreitung der maximalen Teilnehmerzahl von 16 Athleten pro Gewichtsklasse Erhalten zunächst alle Athleten mit der Priorität 3 keine Startberechtigung. Bei einer weiterhin bestehenden Überschreitung wird allen Athleten der Priorität 2 die Startberechtigung entzogen. Athleten der Priorität 1 sind grundsätzlich startberechtigt. Bei Ausfall eines startberechtigten Athleten mit der höheren Priorität rückt automatisch der Athlet mit der darunterliegenden Priorität nach und erhält dessen Turnierfreigabe. Der DBV (Jugendleistungssport-Obmann und Bundestrainer) kann in sportfachlich begründeten Ausnahmefällen einen Athleten mit einer nicht startberechtigten Priorität für das Turnier zulassen.

Jeder Teilnehmer muss das Geburtsdatum beim ersten Wiegen mit einem Personaldokument nachweisen und den Startausweis vorlegen. Ein Start mit eidesstattlicher Erklärung wird nicht gestattet!

8. Auslosung:

Die Auslosung erfolgt nach der ersten offiziellen Gewichtskontrolle. Ob Sportler gesetzt werden. Entscheidet der zuständige Bundestrainer / Jugendleistungssport-Obmann. Je nach Anzahl der gemeldeten Sportler können gesetzten Sportler auch das Recht auf Freilos verlieren. Starter aus einem LV werden in der ersten Serie auseinandergesetzt. Die Auslosung führt der Supervisor in Absprache durch.

9. Kampfgericht:

Das Kampfgericht wird vom Kampfrichterobmann des DBV nominiert und eingeladen. Die Kosten der An-Abreise sowie eine frühzeitige oder verspätete Anreise oder Abreise übernimmt der zuständige Landesverband. Über die Zulassung und den Einsatz der RR/PR bei den Meisterschaften entscheidet allein der vom DBV eingesetzte Supervisor vor ORT.

10. Kosten:

Die Kosten (Reisekosten, Hotel, Verpflegung) für die Entsendung der Athleten und Betreuer tragen die Landesverbände. Sie sind auch für den Transport der Athleten, Betreuer und Offizielle von den Hotels zur Veranstaltungsstätte und zurück verantwortlich. Die Pokalspenden werden vom Veranstalter in bar vor Ort Eingesammelt (eine Quittung wird erstellt). Es wird eine Meldegebühr für jeden ge-

meldeten Sportler der Altersklasse „Jugend“ U18 von 40.00 € pro Aktivem erhoben.

11. Offizielle Begleiter:

0 – 5 Athleten 3 Betreuer/-in + Sportwart

6 – 9 Athleten 5 Betreuer/-in + Sportwart

mehr als 10 7 Betreuer/-in + Sportwart

Zusätzlich können Karten für weitere Betreuer/innen vergünstigt erworben werden, müssen aber mit der Meldung der Sportlerinnen und Trainer/innen bestellt werden

12. Geräte:

Die Geräte werden vom ausrichtenden Landesverband gestellt. Hierzu gehört vor allem der Boxring Die Wettkampfhandschuhe werden vom DBV gestellt. I Handschuhen geboxt. Alle Box und die erforderlichen Vorrichtungen für Doping-Kontrollen. Die Wettkampfhandschuhe und die Kopfschütze werden vom DBV gestellt. Handschuhe müssen am Klettverschluss getappt sein.

Eigene Kopfschützer dürfen nur verwendet werden, wenn diese der Marke adidas und der jeweiligen Farbe der Ecke entsprechen.

13. Ermächtigungsklausel

Alle Sportler und Teilnehmer an der (IDJM) DM U18 erkennen durch ihre Meldung die Satzungen und Ordnungen der Landesverbände und des DBV als verbindlich an.

14. Wettkampfkleidung

Die Kampfkleidung hat der fabe der Ecke zu entsprechen! Besonders der § 19,2 der WB ist bei der Kampfbekleidung zu beachten. Angehörige der Bundeswehr haben auf der Wettkampfbekleidung das Emblem der Bundeswehr zu tragen. Das Tragen von Wettkampfkleidung der Nationalmannschaft ist nicht gestattet.

15. Meldungen:

Die Meldung hat ausschließlich an folgende Adresse zu erfolgen:

www.fck-boxen.de/dbv

Die Meldung müssen enthalten: Vorname, Name, Geburtsdatum, Gewicht, Nationalität, Verein, LV und Kampfbilanz.

16. Meldeschluss ist am:- Samstag 10. November 2018

Über die Teilnahme von Sportler, die nach Meldeschluss gemeldet werden oder deren Gewichtsklasse nach Meldeschluss geändert werden sollen, entscheidet der zuständige Bundestrainer, der Sportdirektor, und der Jugendleistungssport-Obmann. Wird die Nachmeldung oder Änderung der Gewichtsklasse akzeptiert wird die doppelte Meldegebühr fällig.

17. Ringärzte:

Auf Beschluss der DBV - Ärztekommision müssen permanent 2 Ärzte während der Veranstaltungen der (IDJM) DM U18 anwesend sein.

18. Auszeichnungen:

Der Sieger in jeder Gewichtsklasse erhält den Titel:
Internationaler Deutscher Meister der U18 in der Gewichtsklassekg
Dazu die entsprechende Urkunde und eine Medaille. Die gleiche Regelung gilt für den Zweit- und die Drittplatzierten Die Urkunden und Medaillen werden vom DBV gestellt. Die Auszeichnungen werden von Vertretern des DBV vorgenommen. Der erfolgreichste Landesverband, der beste Techniker und beste Boxer werden mit einem Pokal ausgezeichnet. Diese Pokale sind vom Ausrichter zu stellen.

29. Proteste:

Gegen Entscheidungen des Kampfgerichtes gibt es keine Proteste.
Über andere Proteste entscheidet alleine der Supervisor des DBV.

20. Auskunft:

DBV- Geschäftsstelle, Korbacher Str. 93 34132 Kassel, Tel.: 0561-50629232,
Fax: 0561-50629222 E- Mail: info@boxverband.de

DBV Jugendleistungssport-Obmann Andrew Colbourne, Meisenring 16
03185 Peitz Tel. 035601-896811, Fax. 0355-486227, Mobil: 0176-68384833

gez.:	gez.:	gez.:	gez.:
Jürgen Kyas	Heinz-Günter Deuster	K.-H. Nitzsche	Thomas Kross
Präsident	Vizepräsident Sport	Sportkoordinator	Jugendportkoordinator

